



Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/innen¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 22.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands. Die Universität Potsdam ist die einzige lehrerbildende Hochschule in Brandenburg mit rund 4.200 Lehramtsstudierenden (Bachelor und Master). Sie ist seit 2015 an der bundesweiten BMBF-geförderten „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ beteiligt und wird auch in der zweiten Förderphase bis 2023 unterstützt. Derzeit erfolgt ein qualitativer und quantitativer Ausbau der Lehrerbildung. Unter anderem werden 20 neue Professuren eingerichtet, mehr als 100 wissenschaftliche und rund 20 nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt und jedes Jahr 1.000 Studierende im Bachelor immatrikuliert.

An der **Universität Potsdam** ist im **Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung** zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d)

Kenn-Nr. 421/2020

mit 26 Wochenstunden (65 %) befristet bis zum 31.03.2022 zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZeLB) trägt gemeinsam mit den lehrerbildenden Fakultäten die Gesamtverantwortung für die Lehrerbildung an der Universität Potsdam und koordiniert und fördert Schwerpunktforschung im Bereich der Bildungsforschung sowie der Schul- und Unterrichtsforschung. Die neue Stelle wird im **Refugee Teachers Program (RTP)**, einer Ergänzungsqualifizierung und Beratungsstelle für Lehrkräfte mit ausländischer Berufsqualifikation, tätig sein.

Aufgaben:

- wissenschaftliche Weiterentwicklung und Implementation eines Konzepts für die pädagogisch-psychologische Beratung und Begleitung von berufserfahrenen Lehrkräften mit ausländischer Berufsqualifikation
- Präsentation des Konzepts und der Ergebnisse seiner Implementierung auf Tagungen und Erstellung von zugehörigen Publikationen
- Mitarbeit an wissenschaftlichen Studien im Rahmen des RTP
- Gesamtverantwortung für den im RTP neu einzuführenden Projektbereich „Berufsspezifische Erst- und Fachberatung für Lehrkräfte mit ausländischer Berufsqualifikation“, inkl. inhaltlicher Weiterentwicklung, Evaluation, operativer Organisation und strategischer Ausrichtung der Beratungsstelle
- Information und Beratung Interessierter und Bewerber*innen zu Bewerbungs- und Teilnahmemodalitäten, Programmverlauf, Fragen der Einschätzung und Anerkennung der ausländischen Lehramtsqualifikation

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

- Beratung und Begleitung von Programmteilnehmenden, inkl. Erstellung von individuellen Studienplänen

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom oder vergleichbarer Abschluss) in Erziehungs-/Bildungswissenschaft, Psychologie, Sozialwissenschaften, im Lehramt, oder einem verwandten Fach
- Interesse an empirischer Forschung und am wissenschaftlichen Arbeiten
- Beratungskompetenz sowie Beratungserfahrung
- Migrationsbezogene Diversitätskompetenz
- hohes Maß an Eigeninitiative und Teamfähigkeit
- Interesse an der Lehrerausbildung in Deutschland im Kontext von (Flucht)Migration und in anderen Ländern, Vorkenntnisse sind erwünscht

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Team sowie attraktive Arbeitsbedingungen. Informieren Sie sich im Internet unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/> über die vielfältigen Angebote und Leistungen für unsere Mitarbeitenden. Weiterführende Einblicke in die Universität Potsdam erhalten Sie auf unserer Homepage unter <http://www.uni-potsdam.de>.

Informationen über das ZeLB sowie das *Refugee Teachers Program* finden Sie unter www.uni-potsdam.de/zelib. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Roswitha Lohwaßer (rolo@uni-potsdam.de) oder Frau Dr. Anna Aleksandra Wojciechowicz (wojciechowicz@uni-potsdam.de) gerne zu Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen sind bis zum 31.01.2021 unter Angabe der Kenn-Nr. 421/2020 an das Dezernat für Personal- und Rechtsangelegenheiten der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam oder per E-Mail an: rolo@uni-potsdam.de (gerne in einer zusammengefassten pdf-Datei) zu richten.

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 16:12.2020